

23.03

**Abgeordneter Bernhard Themessl** (FPÖ): Herr Präsident! Herr Bundesminister! Meine Damen und Herren! Bei allem Respekt, Herr Bundesminister, aber wohin Schnellschüsse führen können, das sehen Sie im Text Ihrer Regierungsvorlage. Wenn Sie glauben, dass Sie damit Rechtssicherheit geschaffen haben, dann täuschen Sie sich. Ich lese Ihnen jetzt ein paar Stellen daraus vor und frage Sie dann was.

Sie schreiben hier: Winterreifen werden vorgeschrieben, sofern diese Fahrzeuge bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen verwendet werden. Sie schreiben weiters: Die Winterreifenpflicht wird an die tatsächlichen Fahrbahnverhältnisse geknüpft. Weiters schreiben Sie: Wenn die Fahrbahn lediglich Nässe aufweist, besteht die Winterreifenpflicht nicht. Und dann schreiben Sie weiter: Schneeketten sind nur dann erlaubt, wenn die Fahrbahn mit einer zusammenhängenden oder nicht nennenswert unterbrochenen Schneedecke bedeckt ist.

So, und jetzt frage ich Sie: Wer wir im Schadensfall das Ganze beurteilen? Welcher Sachverständige wird dann auf die tatsächlichen Fahrbahnverhältnisse zurückblicken können? Wenn er nur eine halbe Stunde später zu dem Unfallort kommt, dann kann er das schon gar nicht mehr beurteilen, weil in einer halben Stunde sich das gravierend ändern kann.

Dann frage ich Sie noch etwas: Es fährt ein Auto aus Ungarn nach Österreich ein, bei trockener Fahrbahn mit Sommerreifen, weil er das laut Ihrem Gesetz darf. Dann fährt er nach Oberösterreich und Salzburg, und da beginnt es zu schneien. Dann hat er keine zusammenhängende Schneedecke, sondern nur Schneematsch. Aufgrund des Schneematsches darf er mit Sommerreifen nicht mehr fahren, die er aber drauf hat. Die Schneeketten darf er nicht benützen, weil keine zusammenhängende Schneedecke vorherrscht. *(Heiterkeit bei der FPÖ.)*

Jetzt frage ich Sie, Herr Bundesminister: Was soll diese Husch-Pfuschk-Aktion hier bedeuten?

Wenn Sie das wirklich ernst gemeint hätten und Rechtssicherheit schaffen wollen, dann hätten Sie die Winterreifenpflicht eingeführt, beginnend mit 1. November. Das hätte man an der Grenze kontrolliert, denn das betrifft sowieso zum Großteil nur ausländische Fahrzeuge, die nach Österreich kommen, weil 90 Prozent der Österreicher ohnehin Winterreifen verwenden. – Danke. *(Beifall bei der FPÖ. – Abg. Dr. Haimbuchner: Husch-Pfuschk der Regierung!)*

23.05

**Präsident Dr. Michael Spindelegger:** Nächste Rednerin ist Frau Abgeordnete Dr. Moser. 6 Minuten freiwillige Redezeitbeschränkung. – Bitte, Sie sind am Wort.